

TOD UND BESTATTUNG IM MITTELALTER

Das Kultur- und Stadthistorische Museum lädt am Sonntag, 21. November, um 15.00 Uhr zu einem Nachmittag in die Mittelalter-Ausstellung ein.
Eintritt frei!

„Mitten im Leben sind wir mit dem Tod umfassen...“ – so sangen es die Mönche und einfachen Gläubigen im Mittelalter bei ihrem Nachtgebet. Säuglingssterblichkeit, Hungernöte, kriegerische Übergriffe, die Pest und andere Seuchen rafften bis zu zwei Drittel der Bevölkerung hin. Gestorben wurde da, wo sich das Leben der Menschen und des Viehs abspielte. Die Menschen im Mittelalter waren buchstäblich mitten im Leben vom Tod umfassen.

Am Totensonntag, dem Gedenktag für die Verstorbenen in der evangelischen Kirche in Deutschland, informiert der Verein „Projekte zur lebendigen Geschichte“ über die mittelalterlichen Bräuche zu Tod und Bestattung.



Totentanzdarstellung um 1488

Die Aktion begleitet die Ausstellung „Der Kaiser kommt – Hafen, Markt und Stadt Duisburg im Mittelalter“, eine Sonderausstellung zur Kulturhauptstadt *RUHR.2010*.

Kultur-und Stadthistorisches Museum der Stadt Duisburg
Johannes-Corputius-Platz 1, am Innenhafen.